

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN der Fa. Fonseca GmbH

## § 1 Vertragsschluss

Die Angebote des Verkäufers im Internet stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Käufer dar, beim Verkäufer Waren zu bestellen. Durch die Bestellung der gewünschten Ware im Internet gibt der Käufer ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab. Die Abgabe der Bestellung erfolgt nach Anklicken des Bestell-Buttons. Der Zugang der Bestellung beim Verkäufer wird dem Kunden unverzüglich per E-Mail bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung stellt nur dann eine Annahmeerklärung dar, wenn der Verkäufer dies ausdrücklich erklärt.

Ansonsten kommt der Vertrag durch Zusendung einer Auftragsbestätigung zustande. Die Auftragsbestätigung wird ebenfalls per E-Mail, per Post oder per Fax übermittelt.

Der Vertragstext wird gespeichert und dem Käufer nebst dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen per E-Mail mit der Auftragsbestätigung zugesandt.

Vertragsprache ist deutsch.

## § 2 Zahlung, Fälligkeit, Zahlungsverzug

Die Bezahlung der Waren erfolgt nach Wahl des Käufers mittels Banküberweisung, per Kreditkarte oder per Nachnahme. Daneben ist auch die Zahlung per Nachnahme und per Vorkasse möglich.

Die Zahlung des Kaufpreises ist nach Vertragsschluss sofort fällig.

Kommt der Käufer mit der Zahlung in Verzug, ist der Kaufpreis während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

## § 3 Lieferung

Die Lieferung erfolgt nach Abschluss des Kaufvertrages durch Sendung des Kaufgegenstands an die vom Käufer mitgeteilte Adresse.

## § 4 Versandkosten

Die Kosten für Lieferung und Versand der Ware sind vom Käufer zu tragen. Bei Lieferungen ins Ausland sind eventuell anfallende Zölle ebenfalls vom Käufer zu übernehmen.

## § 5 Eigentumsvorbehalt

Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Der Eigentumsvorbehalt gilt nicht für schnell verderbliche Ware.

## § 6 Preise

Der jeweils angegebene Preis für den Kaufgegenstand versteht sich als Endpreis einschließlich der jeweiligen Mehrwertsteuer und sonstiger Preisbestandteile. Der Preis umfasst nicht die Liefer- und Versandkosten.

## § 7 Angebote

Unsere Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich soweit bis zu 14. Tage nach dem Ausstellungsdatum befristet.

Angaben in Prospekten, Anzeigen, Exposé etc. sind einschließlich des Preises nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird.

## § 8 Gewährleistung

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

## § 9 Haftungsbeschränkung

Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet der Verkäufer nur, soweit diese Schäden auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den Verkäufer oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen. Vertragswesentlich ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Ansprüche aus einer von dem Verkäufer gegebenen Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstands und dem Produkthaftungsgesetz bleiben hiervon unberührt.

## § 10 Anwendbares Recht

Alle Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

## § 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Singen.

## § 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, es sei denn, dass durch den Wegfall einzelner Klauseln eine Vertragspartei so unzumutbar benachteiligt würde, dass ihr ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zugemutet werden kann.

Stand März 2007